

---

## Vorwort

In einer zunehmenden „Wissensgesellschaft“ kommt der Ausbildung allgemein, sowie der speziellen Berufsausbildung im dualen System oder an der Hochschule, eine dominante Rolle für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft als Ganzes zu. Durch Ausbildung werden sowohl die Wettbewerbsfähigkeit von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen auf den angespannten Arbeitsmärkten bestimmt, als auch die zukünftigen Chancen der Unternehmen im Wettbewerb. Hierbei sind die zum Teil einschneidenden Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt genauso zu beachten, wie die sich aus den „neuen“ globalen ökonomischen Herausforderungen ergebenden (ableitbaren) Anpassungsprozesse.

Das hier vorgelegte „Handbuch der Ausbildung“ soll in diesem Kontext eine Orientierung bieten. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die **berufliche Bildung im dualen System** gelegt. Aufbau und Inhalt des Handbuchs sind in vier Kapitel unterteilt. Im ersten Kapitel werden allgemeine Grundlagen von Arbeit, Bildung und Beruf vermittelt, dem sich im zweiten Kapitel spezielle personalwirtschaftliche Fragestellungen zur betrieblichen Ausbildung anschließen. Das dritte Kapitel befasst sich mit lerntheoretischen sowie pädagogischen Aspekten der Berufsausbildung und im vierten Kapitel werden sämtliche rechtlichen Zusammenhänge und Bedeutungsinhalte der betrieblichen Ausbildung dargelegt. Ein umfangreicher Anhang rundet den Aufbau des Buches ab.

Als Adressaten des Handbuchs kommen in erster Linie alle die in Frage, die sich auf der Ausbilderseite mit der Ausbildung (Berufsausbildung) junger Menschen beschäftigen. Dazu gehören die betrieblichen Ausbilder (Ausbildungsbeauftragten), Berufsschullehrer sowie Lehrer an allgemeinbildenden Schulen als auch Hochschullehrer sowie Dozenten in der Weiterbildung. Auf der anderen Seite werden die Auszubildenden und ihre Vertreter in den Betriebsräten sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen angesprochen. Daneben bietet das Handbuch den Unternehmensleitungen sowie den Kammerorganisationen (IHK's, Handwerkskammern) und den Gewerkschaften wertvolle zusammenhängende Erkenntnisse im Hinblick auf Ausbildung. Und nicht zuletzt verstehen sich die hier vorgestellten Inhalte als Vorbereitung auf die **Ausbildereignungsprüfung**.

Die Autoren haben einer Reihe von Kollegen aus Wissenschaft und Praxis sowie Studierenden für wertvolle Hinweise und Anregungen zu danken. Bei den technischen Abschlussarbeiten und dem Erstellen von Grafiken waren stud. Andreas Kampl und stud. Marc Solmecke behilflich. Ihnen gilt unserer besonderer Dank.

Die Herausgeber  
**Heinz-J. Bontrup, Peter Pulte**